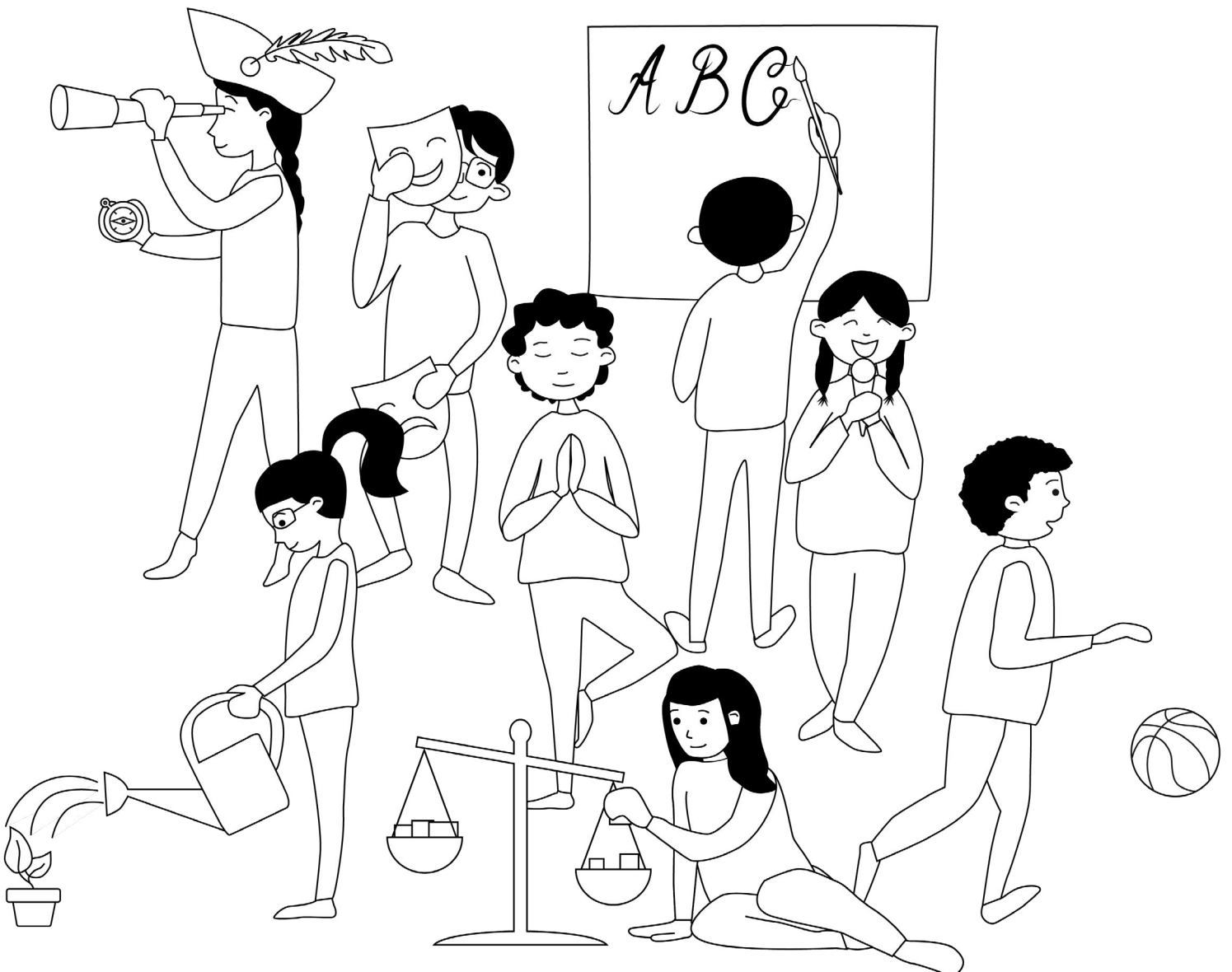


Einschätzungsbogen BBF

zur Erfassung und Einschätzung der besonderen
Begabungen eines Kindes

2. Zyklus



Einschätzungsbogen Übersicht

Einschätzungsbogen – was ist das?

Der Einschätzungsbogen (EB) ist ein Arbeitsinstrument für Lehrpersonen, Fachpersonen BBF sowie weitere Fachlehrpersonen und dient der Einschätzung von Begabungen von Schüler*innen. Ihm liegt ein ganzheitlicher Begabungsbegriff, eine Mehrperspektivität und eine Stärken-, Förder- und Dialogorientierung zu Grunde. Dies bedeutet unter anderem, dass der EB von mehreren Personen in regelmässigen Abständen ausgefüllt und die individuellen Einschätzungen ausgetauscht werden sollen. Als Ergänzung zum Einschätzungsbogen stehen weitere Arbeitsinstrumente zur Verfügung: «Zusatzmaterialien zum Einschätzungsbogen BBF», die Broschüre «Hintergrundinformationen: Einschätzungsbogen BBF» und die Broschüre «Portfolio».

Anwendung

Der EB kommt in erster Linie bei Schüler*innen zur Anwendung, die hohe Fähigkeiten haben oder bei denen ein hohes Potenzial in einem oder mehreren Bereichen vermutet wird.

Entsprechende Fördermassnahmen werden im 2. Zyklus innerhalb der Klasse, in einem schulinternen Pull-Out-Programm (POP) oder im Forschungszentrum (FZ) umgesetzt. Wenn zur Förderung von Begabungen ein POP als sonderpädagogische Massnahme zur Diskussion steht, muss spätestens nach einem Jahr auf der Grundlage des EB ein Schulisches Standortgespräch (SSG) durchgeführt werden. Steht die Aufnahme in ein FZ zur Diskussion, werden im Vorfeld ein SSG auf Grundlage dieses EB durchgeführt und verschiedene Bewerbungsmaterialien ausgefüllt. Weitere Informationen gibt die Fachperson BBF.

Noch mit dem Erkennen von (Hoch-)Begabungen in der eigenen Klasse beschäftigt?

Dann sind die beiden Dokumente «Erkennungsbogen» und «Klassenscreening» in den Zusatzmaterialien zu empfehlen.

SSG

Vorbereitung der Klassenlehrpersonen

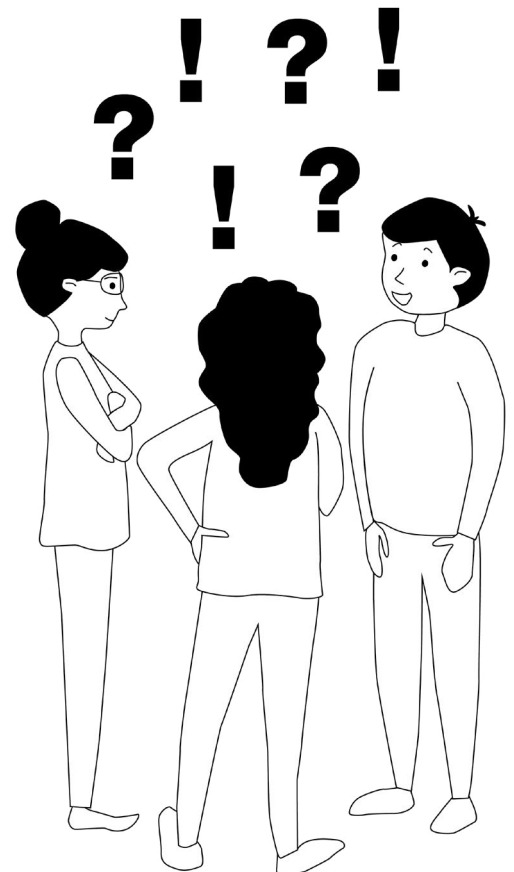
- Einladung zum SSG an Eltern/Sorgeberechtigte, Schüler*in, evtl. Fachperson BBF, Lehrperson FZ oder weitere Fachlehrpersonen
- Den Eingeladenen Vorbereitungsmaterial zur Verfügung stellen, das sie im Hinblick auf das SSG ausfüllen können > siehe Zusatzmaterialien und Hintergrundinformationen
- Ausfüllen der Begabungssonne und des Notizblatts durch mindestens zwei Lehrpersonen, Aufwand ca. 15 bis 20 Minuten je Lehrperson

Vorbereitung der Eltern und Sorgeberechtigten sowie des Kindes

- Freiwillig und in Absprache mit der Lehrpersonen > siehe Zusatzmaterialien und Hintergrundinformationen (z.B. Ausschnitte Portfolio, «Das bin ich!», «Beobachtungsbogen Eltern/Sorgeberechtigte»)

Durchführung

- Möglichkeit: «Unterstützungshilfe SSG in der BBF» aus Hintergrundinformationen als Gesprächsleitfaden heranziehen
- Obligatorisch, wenn POP oder FZ als sonderpädagogische Massnahme angezeigt: Ausfüllen des SSG-Formulars



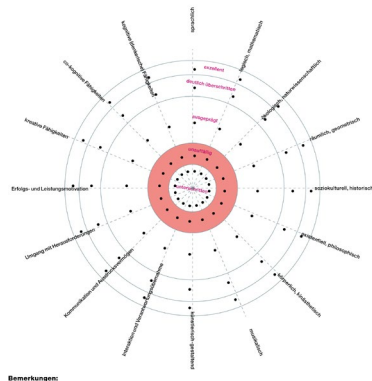
Arbeitsinstrumente

Begabungssonne

Begabungsfelder

Zur Vorbereitung durch mind. zwei Lehrpersonen

In Anlehnung an Victor Miller-Opfinger, 2008



Notizblatt zur Begabungssonne

Personale und soziale Begabungsdimensionen

Zur Vorbereitung durch mind. zwei Lehrpersonen

Merkmale markieren, die auffällig sind oder uns Notizen: Worin erkennen wir das?

Kognitive (denkvermögen) Fähigkeiten
Sprache (Verständnis und Ausdruck) (Wissensressourcen, Vorwissen) (Perspektivenwechsel) (Kreativität) (Lern- und Problemlösungsfähigkeit) (Fähigkeit zu logischem Denken) [...]

Soziale Fähigkeiten
Sozialkompetenz, Selbstvertrauen (Selbstverpflichtung, Empathie) (Perspektivenwechsel zum eigenen Handeln und dessen Wirkung) [...]

Kreativität
Vorstellungsvermögen, Fantasie (divergentes Denken, Divergenz, Perspektivwechsel) (Rückmeldung, sich auf neue Situationen oder Probleme einstellen) [...]

Erfolge- und Leistungsmotivation
Nachhaltige Interessen in spezifischen Zonen, Problem- und Zielorientierung (Durchsetzungsvermögen auch bei Rückschlägen) (Leistungswille für herausfordernde Situationen oder Aufgaben) [...]

Umgang mit Herausforderungen
Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Situationsbewusstsein (Ziel- und Leistungsorientierung) (Anspruchsbewusstsein (Eigen-, Unterforderung) [...]

Kommunikation und Ausdrucksvermögen
Kommunikation in Wort, Bild, Schrift, Körpersprache (Adressatenorientierung (Dialogfähigkeit (Interaktion, Balance von aktiven und passiven) [...]

Interaktion und Verantwortungsübernahme
Situationsbewusstsein in erweiterten Horizonten (Bereich- und Verantwortungsbewusstsein) [...]

SSG-Kurzprotokoll

BBF: Was könnte die nächste Spur sein? Wohin führt sie? (Wohin wollen wir uns Zeit nehmen?) (Was würdest du gerne lernen?) (Wer oder was könnte uns unterstützen?) (Gibt es etwas, das wir für die Zukunft im Auge behalten wollen?)

Kurzprotokoll des schulischen Standortgesprächs

Alle Beteiligten erhalten eine Kopie dieses Protokolls

Schüler/in: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Förderziele und allfällige Massnahmenvorschläge:

BBF: ☐ innerhalb Klasse ☐ POP ☐ FZ ☐ andere _____

Verantwortlichkeiten

Was: _____ Wer: _____ Allfälliger Termin: _____

Falls der/die Schüler/in nicht teilgenommen hat/hat: _____

Nächstes Standortgespräch

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Falls sich die Situation in der Zwischenzeit so verändert, dass jemand der Beteiligten Hilfe von Mensch oder Sache benötigt, kann er/sie sich bei der Lehrperson melden. Diese wird das Standortgespräch entsprechend anpassen.

Begabungssonne

In der Begabungssonne werden die Begabungen visuell dargestellt und mit Beobachtungen ergänzt. Das Begabungsprofil eines Kindes wird sichtbar. Diese Momentaufnahme dient dem Austausch zwischen Lehrpersonen, Eltern/Sorgeberechtigten und Kind. Die Begabungssonne weist auf den Bedarf für allfällige schulische BBF-Massnahmen hin. Wenn Teilleistungsschwächen neben Teilleistungsstärken auftreten, muss eine Fachperson IF beigezogen werden. Die Begabungssonne kann auch nur teilweise ausgefüllt werden.

Wozu

Einschätzung der personalen, sozialen, methodischen und fachlichen Kompetenzen (Fremdbild)

Wer

Ausfüllen durch mind. zwei Lehr-, Fachlehr-, Fachpersonen

Wann

Individuell ausfüllen als Vorbereitung fürs SSG (im SSG vergleichen, diskutieren und eventuell in einer Begabungssonne zusammenführen)

Zusatzmaterial

Merkmalteppich, «Das bin ich!». Beobachtungsbogen Eltern/Sorgeberechtigte

Notizblatt zur Begabungssonne

Das Notizblatt ist als Ergänzung zur Begabungssonne gedacht. Darin können zusätzliche Beobachtungen und Notizen aus dem Schulalltag eines Kindes gesammelt und formuliert werden. Es entsteht eine Übersicht beobachteter Begabungen während einer bestimmten Zeitdauer. Das Notizblatt dient zusammen mit der Begabungssonne der Vorbereitung eines SSG.

Wozu

Ergänzende Notizen und Beobachtungen zur Begabungssonne

Wer

Ausfüllen durch mind. zwei Lehr-, Fachlehr-, Fachpersonen

Wann

Individuell ausfüllen als Vorbereitung fürs SSG (im SSG vergleichen, diskutieren und eventuell in einem Notizblatt zusammenführen)

Zusatzmaterial

Merkmalteppich

SSG-Kurzprotokoll für BBF

Das SSG-Kurzprotokoll für BBF wird spätestens dann angewendet, wenn sonderpädagogische Massnahmen im Rahmen von BBF angezeigt sind und/oder wenn ein Kind schon länger als ein Jahr das POP besucht oder der Besuch eines FZ ansteht. Im Kurzprotokoll werden Gespräch und BBF-Massnahmen festgehalten. Das Protokoll dient der kontinuierlichen Dokumentation der BBF und der Information aller Beteiligten. Es sollte mindestens jährlich aktualisiert werden.

Wozu

Dokumentation und Kommunikation von Massnahmen und Zielen

Wer

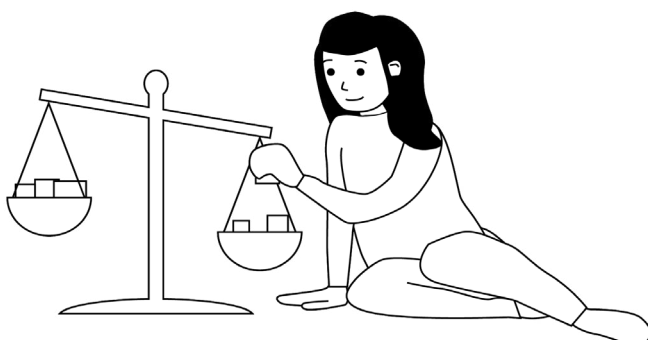
Die Lehrperson füllt aus, alle Beteiligten unterschreiben > Einverständnis

Wann

Während SSG

Zusatzmaterial

Alle Materialien. Hier wird die Essenz aller Materialien herausgefiltert, Unterstützungshilfen SSG



Begabungssonne

Name Kind: _____

Ausgefüllt von: _____

Ausgefüllt am: _____

Begabungsfelder

Zur Vorbereitung durch mind. zwei Lehrpersonen

In Anlehnung an Victor Müller-Oppliger, 2018



Bemerkungen:

Notizblatt zur Begabungssonne

Personale und soziale Begabungsdomänen

Zur Vorbereitung durch mind. zwei Lehrpersonen

Merkmale markieren, die auffällig sind oder uns beschäftigen Notizen: Woran erkennen wir das?

Kognitive (denkerische) Fähigkeiten

Sprache (Verständnis und Ausdruck) | Wissensressourcen, Vorwissen | Perspektivenwechsel | Merkfähigkeit | Geschwindigkeit im Denken | vielfältiges Ordnungs- und Strukturierungsvermögen | Fähigkeit zu logischem Denken | ...

Co-kognitive Fähigkeiten

Selbstsicherheit, Selbstvertrauen | Sensibilität, Empathie | Reflexionskompetenz zum eigenen Handeln und dessen Wirkung | ...

Kreativität

Vorstellungsvermögen, Fantasie | divergentes Denken, Querdenken, Perspektivenwechsel | Risikofreudigkeit, sich auf neue Situationen oder Probleme einzulassen | ...

Erfolgs- und Leistungsmotivation

Nachhaltige Interessen in spezifischen Zielen, Problemstellungen | Durchhaltevermögen auch bei Rückschlägen | Leistungswille für herausfordernde Situationen oder Aufgaben | ...

Umgang mit Herausforderungen

Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Situationsbewusstsein | Zeit- und Arbeitsorganisation | Anspruchsorientierung (Über-, Unterforderung) | ...

Kommunikation und Ausdrucksvermögen

Kommunikation in Worten, Bildern, Körpersprache | Adressatenorientierung | Dialogfähigkeit (Interaktion, Balance von zuhören und äussern) | ...

Interaktion und Verantwortungsübernahme

Situationsbewusstsein in erweiterten Horizonten (Gerechtigkeit, Gesellschaft, Zukunft) | Aufmerksamkeit gegenüber Bedürfnissen anderer | Verantwortung und Mitverantwortung | ...

Stichworte zum sozialen und personalen Wohlbefinden der*des Schüler*in:

Notizblatt zur Begabungssonne

Fachliche Begabungsdomänen

Zur Vorbereitung durch mind. zwei Lehrpersonen

Merkmale markieren, die auffällig sind oder uns beschäftigen Notizen: Woran erkennen wir das?

Sprachlich

Verfügt über einen differenzierten Wortschatz, den sie*er angemessen einsetzen kann | kann Informationen aus diversen Informationskanälen und Medien (Recherche und Verifikation) erschliessen und nutzen | ...

Logisch, mathematisch

Kann anspruchsvolle mathematische Aufgabenstellungen, die über der Klassennorm liegen, erfassen | findet Wege, mathematische Problemstellungen angemessen zu erfassen und zu bearbeiten, verwendet eigene Strategien, um mathematische Probleme zu lösen | ...

Ökologisch, naturwissenschaftlich

Verfügt über ein überdurchschnittliches Interesse und Kenntnisse zu einem oder mehreren naturwissenschaftlichen Phänomenen und Zusammenhängen | kann ausgewählten Fragen zu Einflüssen und Zusammenhängen von Naturgrundlagen auf die Lebensweise von Tieren, Pflanzen und Menschen nachgehen, Informationen dazu erschliessen | ...

Räumlich, geometrisch

Kann Skizzen für massstabgetreue Modelle anfertigen oder Modelle herstellen | kann dreidimensionale Darstellungen erfassen, interpretieren und damit Positionen situieren | ...

Soziokulturell, historisch

Ist überdurchschnittlich engagiert in Fragen des Wohnens und Zusammenlebens und der Entwicklung von Städten und Ländern | erkennt Zusammenhänge von Lebensform, Sozialem, Wirtschaft, Politik und Recht in der Vergangenheit und heute | ...

Existentiell, philosophisch

Kann menschliche Grunderfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und vergleichen | betrachtet und diskutiert alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen nach Werten wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde | ...

Körperlich, kinästhetisch

Zeichnet sich in einer oder mehreren Sportarten aus und erbringt überdurchschnittliche Leistungen | kann den Körper als Ausdrucks-, Darstellungs- und Kommunikationsmittel einsetzen | ...

Musikalisch

Zeichnet sich durch besondere musikalische Fähigkeiten aus | empfindet Musik emotional tief und zum Teil körperlich | ...

Künstlerisch-gestaltend

Bemerkt Details in Bildern, Skulpturen, Choreografien usw. | kann Eigenschaften und Qualitätsmerkmale von Bildern und Darstellungen beschreiben und beurteilen | kann eigene Bildideen und Fragestellungen aus eigenem Interessensbereich oder Umfeld heraus qualitativ hochstehend entwickeln und umsetzen | ...

Spezielle Interessen und Leistungen

Zeigt aussergewöhnliche Interessen, Vorwissen und Leistungen in einer bestimmten Domäne (Freizeit, Schule) | ...

SSG-Kurzprotokoll

BBF: Was könnte die nächste Spur sein? Wohin führt sie? | Wofür wollen wir uns Zeit nehmen? | Was würdest du gerne lernen? | Wer oder was könnte wie unterstützen? | Gibt es etwas, das wir für die Zukunft im Auge behalten wollen?

Kurzprotokoll des schulischen Standortgesprächs

Analog dem SSG-Kurzprotokoll der Bildungsdirektion des Kantons Zürich mit Zusatz BBF

Alle Beteiligten erhalten eine Kopie dieses Protokolls

Schüler*in: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Förderziele und allfällige Massnahmenvorschläge:

BBF

innerhalb Klasse

POP

FZ

andere

Verantwortlichkeiten

Was:

Wer:

Allfälliger Termin:

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Falls der*die Schüler*in nicht teilgenommen hat:

Wer informiert sie*ihn?

Nächstes Standortgespräch

Datum:

Uhrzeit:

Falls sich die Situation in der Zwischenzeit so verändert, dass jemand der Beteiligten früher ein Standortgespräch wünscht, kann er*sie sich bei der Lehrperson melden. Diese wird das Standortgespräch entsprechend früher einberufen.

Beteiligte

Am Gespräch anwesend waren die folgenden Personen (alle tragen sich mit ihrem Namen selbst ein):

Bemerkung/Kommentar:

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



Stadt Zürich
Schulamt, Bereich Pädagogik
Fachstelle Begabungsförderung
Parkring 4
8002 Zürich
stadt-zuerich.ch/begabungsfoerderung

Juni 2023

Lektorat: René Loner, Loner Public Relations, Zürich
Gestaltung und Illustrationen: Melanie Kuster, Schulamt der Stadt Zürich

Schul- und Sportdepartement

